

# Inhalt

---

- 1 Wohin mit dem Wohnheim? | 11**
  - 1.1 Hinführung | 11
  - 1.2 Zu diesem Buch | 16
  - 1.3 Zum Aufbau des Buches | 18
  
- 2 Diskurs und Subjekt | 21**
  - 2.1 Diskurs | 21
  - 2.2 Subjekt und Subjektivierung | 24
  - 2.3 Zur wechselseitigen Hervorbringung von Diskurs und Subjekt | 26
  - 2.4 Diskurs, Subjekt und Anerkennung | 28
  
- 3 Behinderung als Praxis, Inklusion als Kritik | 33**
  - 3.1 Von Praktiken und Praxen | 33
  - 3.2 Behinderung als diskursive Praxis | 36
  - 3.3 Von allgemeinen und besonderen Diskursen | 39
  - 3.4 Inklusion als Dekonstruktion und kritische Praxis | 41
  
- 4 Wohn-Raum | 43**
  - 4.1 Raum – ein relationales Verständnis | 44
  - 4.2 Zur wechselseitigen Hervorbringung von Raum und Subjekt | 45
  - 4.3 Wohnen als Aneignungspraxis von Raum | 47
  - 4.4 Wohnraum als Privatraum | 48
  
- 5 Pädagogisches Handeln | 51**
  - 5.1 Das Kritische einer kritischen Pädagogik | 52
  - 5.2 Erziehung zur Mündigkeit? | 55
  - 5.3 Pädagogisches Handeln als gouvernementale, bürokratisierte Praxis | 57
  - 5.4 Die Asymmetrie der pädagogischen Beziehungen | 59
  - 5.5 Pädagogisches Handeln als reflexives Handeln | 61
  - 5.6 Pädagogisches Handeln und Inklusion | 63

- 6 Organisation und Organisationsentwicklung | 65**
  - 6.1 Organisation – ein sozialwissenschaftliches Verständnis | 65
  - 6.2 Organisationsforschung | 73
  - 6.3 Organisationsentwicklung | 75
  
- 7 Zum Behindert-werden im pädagogischen Protektorat –  
Einblick in bisherige Ergebnisse | 77**
  - 7.1 Objektivierung | 78
  - 7.2 Bürokratisierung | 79
  - 7.3 Überwachung und Regulierung | 80
  - 7.4 Einsamkeit vs. ‚Momente des Glücks‘ | 82
  - 7.5 Sondersphäre ‚geistige Behinderung‘ | 83
  - 7.6 Medikalisierung | 84
  
- 8 Zum Aufbau und empirischen Vorgehen | 87**
  - 8.1 Herleitung des Forschungsinteresses | 87
  - 8.2 Forschungsleitende Fragestellungen | 89
  - 8.3 Empirischer Aufbau | 92
  
- 9 Rekonstruktion des Lebens in der Wohneinrichtung –  
Methodische Herangehensweise | 95**
  - 9.1 Objektive Hermeneutik | 96
  - 9.2 Zur Erhebung struktureller Daten und Dokumente | 103
  - 9.3 Zur Erhebung von Topic-Interviews | 104
  
- 10 Beschreibung des Gegenstands – Wohneinrichtung für  
Menschen mit ‚geistiger Behinderung‘ | 111**
  
- 11 Analyse der Organisationsstruktur | 115**
  - 11.1 Die innere Ausgestaltung der Strukturdokumente | 117
  - 11.2 Aneignungspraxen | 124
  - 11.3 Die Rolle der BewohnerInnen | 132
  - 11.4 Freizeit und Alltag | 134
  - 11.5 Pädagogisches Handeln | 138
  - 11.6 Analyse einer sogenannten ‚Mängelfeststellung‘ des zuständigen  
Versorgungsamtes | 141
  - 11.7 Zusammenfassung: Ambivalenzen pädagogischen Handelns | 144

- 12 Perspektiven pädagogischen Handelns | 147**
- 12.1 Selbstkonstruktionen und Selbstverständnisse | 148
  - 12.2 Die (pädagogische) Arbeit | 154
  - 12.3 Die Wohneinrichtung | 163
  - 12.4 Die BewohnerInnen | 167
  - 12.5 Zusammenfassung: Ambivalenzen pädagogischen Handelns | 171
- 13 Perspektiven der BewohnerInnen | 175**
- 13.1 Alltag | 176
  - 13.2 Freizeit | 179
  - 13.3 Selbstkonstruktionen | 183
  - 13.4 Das Leben in der Wohneinrichtung | 190
  - 13.5 Der Blick auf die MitarbeiterInnen | 194
  - 13.6 Der Blick auf die MitbewohnerInnen | 196
  - 13.7 Partnerschaften und Liebesbeziehungen, Einsamkeit und Sehnsüchte | 199
  - 13.8 Übergänge: Arbeitsplatzverlust und Verrentung | 203
  - 13.9 Tod und Trauer | 205
  - 13.10 Die Bedeutung der Herkunftsfamilie | 207
  - 13.11 Teilhabe am Sozialraum | 208
  - 13.12 Zusammenfassung: Ambivalenzen pädagogischen Handelns | 210
- 14 Methodische Rekapitulationen – *Rekonstruktion* | 213**
- 15 Reflexion des Lebens in der Wohneinrichtung –  
Methodische Herangehensweise | 217**
- 15.1 Die Praxis des pädagogischen Verstehens | 218
  - 15.2 Forschungspraktisches Vorgehen der Praxis des pädagogischen Verstehens | 222
  - 15.3 Zur Erhebung passiver, nicht-maskierter Beobachtungsprotokolle | 225
- 16 Reflexion des Lebens in der Wohneinrichtung –  
Pädagogisches Reflektieren von  
Beobachtungsprotokollen | 229**
- 16.1 Die Frage nach der Handlungsmaxime | 230
  - 16.2 Die Rolle der Wohneinrichtung | 237

- 16.3 Die Menschen in der Wohneinrichtung | 243
- 16.4 Perspektive: Ambivalenzen pädagogischen Handelns | 249
- 17 Methodische Rekapitulationen – Reflexion | 253**
- 18 Zum Verhältnis von Rekonstruktion und Reflexion | 257**
- 19 Konzeption und Handlungsmaxime – (Re-)Fokussierung des Subjekts | 259**
- 19.1 Zur Ambivalenz von Konzepten | 263
- 19.2 MitarbeiterInnen- und Teamentwicklung, Rolle der Leitung | 269
- 19.3 Partizipative Teilhabeplanung | 287
- 19.4 Freiräume für MitarbeiterInnen, um sich einzubringen | 290
- 19.5 Entbürokratisierung | 292
- 19.6 Die Wohneinrichtung als Zuhause | 298
- 19.7 Selbstermächtigung und Interessensentwicklung der BewohnerInnen | 304
- 19.8 Die Beziehung zwischen BewohnerInnen und MitarbeiterInnen | 310
- 19.9 Inklusion – Öffnung der Wohneinrichtung, Aneignung der Lebenswelt als Handlungsraum | 315
- 20 Methoden der Rückkopplung von Forschungsergebnissen an die Praxis | 321**
- 20.1 Schriftliche Rückmeldungen | 322
- 20.2 Gespräche mit der Einrichtungsleitung und Verantwortlichen des Trägers | 323
- 20.3 Workshop mit den MitarbeiterInnen der Wohneinrichtung | 324
- 20.4 Reflexion der Rückkopplungsmethoden | 330
- 21 Perspektive ambulant betreutes Wohnen? | 333**
- 21.1 Wohnen im ambulant betreuten Wohnen | 334
- 21.2 Alltag und Freizeit | 336
- 21.3 Pädagogisches Handeln | 337
- 21.4 Selbstkonstruktionen | 338
- 21.5 Verhältnis zur Herkunftsfamilie | 339
- 21.6 Offene Fragen und Problematiken | 339

**22 Ausblick | 347**

**Literaturverzeichnis | 353**

**Dank | 387**

